

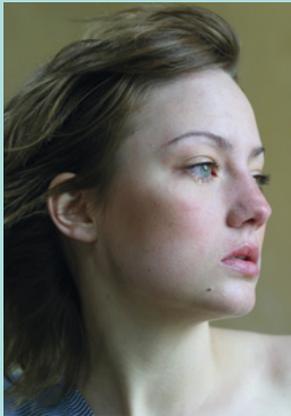


PFARRBLATT

55. Jg. Nr. 2

Mai 2022

Linz - Hl. Geist





Das Leben verlangt uns momentan gerade viel ab. Aber so war es vielleicht schon immer, denn Leben ist nicht nur gut. Leben ist. Und Gott ist mit uns. Das Redaktionsteam will in dieser Ausgabe das weite Feld des Lebens öffnen und alle Seiten darin beleuchten. Gleich welche Herausforderungen auf

uns und folgende Generationen warten, wir haben von Gott das nötige Rüstzeug bekommen, um Wege und Lösungen zu finden. Gemeinsam fordert uns das Leben heraus unser Bestes zu geben und füreinander in Liebe einzustehen. Im Leben miteinander anzupacken und im Glauben miteinander zu beten.

Dies sind auch wesentliche Pfeiler unserer Pfarrgemeinde. Gerade in der aktuellen Situation wird einem der Wert der pfarrlichen Gemeinschaft wieder bewusst. Täglich schlichten und verteilen wir Sachspenden für Geflüchtete aus der Ukraine. Und genauso sind wir mit ihnen im Gebet vereint, wie das gemeinsame Osterfest mit hunderten Menschen eindrucksvoll gezeigt hat. Ora et labora. Beten und arbeiten/anpacken.

In diesem Geiste fand auch die konstituierende Sitzung des neuen Pfarrgemeinderates statt. Sabine Zimmerer als neue PGR-Obfrau und Ulrike Stadlbauer als neue Finanzobfrau leiten im Zuge des Seelsorgeteams die Geschicke der Pfarre mit. Denn auch die aktuellen Veränderungen auf Pfarrebene bzw. Pfarre-Neu-Ebene begleiten uns tagtäglich und werden dann spätestens kommendes Jahr schlagend. Auch darauf werfen wir in dieser Ausgabe wieder einen Blick.

Ansonsten merken wir, dass das Pfarrleben wieder volle Fahrt aufnimmt. Gleich ob Erstkommunion und Firmung, großes Pfarrfest zu Pfingsten & Sommer-Flohmarkt, Spielernachmittage und Blutspendeaktion, Bergmesse,... es wird intensiv gearbeitet, gebetet und miteinander gefeiert. Das freut uns!

In diesem Sinne wünscht das Redaktionsteam viel Freude mit der aktuellen Ausgabe des Pfarrblattes und einen wunderschönen, erholsamen Sommer! Gottes Segen möge Sie auf Ihren Urlaubsreisen begleiten und Ihnen friedvolle Pausen zum Luftholen schenken.

Gerald Schuster im Namen des Seelsorgeteams HI.Geist

In diesem Pfarrblatt

Leben. Leben? Leben!	Seite 3
Krise oder Leben?	Seite 4
Kraft....	Seite 5
Kinder und Jugend	Seite 7
Zukunftsweg Pfarre „NEU“	Seite 8
Osterfest Ukraine	Seite 10
Veranstaltungen und Termine	Seite 12



Leben.
Leben?
Leben!

Nimm was
du brauchst

Liebe

Mut

Hingabe

Glück

Hoffnung



Vielleicht denken Sie jetzt: Was sonst?

Aber so selbstverständlich wie sich das Wort liest, ist es längst nicht mehr. Im Laufe der letzten beiden Jahre ist uns so viel abhandengekommen! Es verunsichert z. B., keine Planungssicherheit zu haben und immer wieder neu und anders disponieren zu müssen. Es gilt gesundheitliche und materielle Einbußen zu verkraften – ich brauche Ihnen nicht alles aufzuzählen. Sie sind ja Beteiligte!

WIE leben in dieser Situation?



Manche Mitmenschen reagieren mit Resignation, andere mit Aggression, viele irgendwie „dazwischen“. Ein Klima der Angst und der (berechtigten!) Sorge hat sich breit gemacht. Krieg und Tod sind unheimlich nahe gerückt. Das Leben scheint irgendwie „vorläufig“ und gefährdet. Wir „halten die Luft an“, sind sozusagen in Warteposition. Wenn alles wieder „normal“ ist, dann...

Es gibt Hilfsangebote – psychologisch geschulte Fachleute und vor allem Menschen, die ganz praktisch materielle Unterstützung leisten. Das ist großartig – wir benötigen Lebenshilfe in so schwerer Zeit! Woher beziehen diese HelferInnen die Kraft? Motivation ist Mitleid, Empathie, „Menschlichkeit“. Es gibt sie und das tröstet!

In der Wochenzeitung „Die Furche“ fand ich letztens den Satz: „Aus der Not der Tage kann sich das Christentum nicht entfernen.“ Das hat mich elektrisiert. Was fügt Christsein den geleisteten Hilfen hinzu? All diese „Werke“ werden von Christen und Fernstehenden gleichermaßen wahrgenommen – eben weil sie „menschlich“ sind!

Darüber habe ich nachgedacht. Mir scheint, das Schlüsselwort ist HOFFNUNG. Wir haben einen Gott, der Hoffnung sät. Begründete Hoffnung! Ostern ist noch gar nicht so lange her. Wir haben der Marter und des Todes Jesu gedacht und dann seine Auferstehung gefeiert! Nichts hat er ausgespart – Jesus hat alles durch – lebt! Und an den Wunden hat der Zweifler Thomas ihn erkannt! Erspüren wir die Zeichen der Hoffnung!

Martin Luther hat einmal geschrieben: „Das christliche Leben ist nicht Frommsein, sondern Frommwerden; nicht Ruhe, sondern Übung.“ Und das nicht nur in „guten Zeiten“! Wir „verhungern“, wenn wir Spiritualität ausklammern. Ich meine die Frage nach dem Hintergrund, dem Glauben, letztlich nach Gott. Beim Propheten Jesaja (43,19) lesen wir: „Seht, ich schaffe etwas Neues. Schon kommt es zum Vorschein, merkt ihr es nicht?“ Das Volk Israel war damals in furchtbarer Bedrängnis; angekommen im „Ödland“, in der Hoffnungslosigkeit. Wie sollte, wie konnte es weiter gehen? Zurück ging nicht (geht es nie!). Die alte Situation ist nicht mehr herstellbar. Es ist finster. Wie „geht“ Leben da? Immer im Jetzt! Immer im Moment. In jedem Moment.

Jesaja fordert auf: Denkt nicht mehr an das, was früher war; auf das, was vergangen ist, sollt ihr nicht achten. (Jes 43,18) Schau nicht zurück, auch wenn es schmerzt, Liebgewonnenes zurückzulassen. Es geht weiter! Spür das Neue auf, das schon anfanghaft da ist!

Unsere Hoffnung ist begründet! Mit ihr können wir in die Zukunft hinein bauen.

Ich bin bei euch alle Tage bis ans Ende der Welt. So spricht Jesus, unser Bruder und Herr.

Ulrike Kreuz





Man hat es momentan schwer, wenn man sich gerade nicht als depressiv bezeichnen möchte. Denn alle Nachrichten und viele äußere Reize versuchen zu vermitteln, dass das Ende der Welt bevorsteht: Klimakrise, Blackout, Inflation, Krieg, Pandemie,... . Bald gibt es keine Superlativen mehr. Viele versuchen ihren Stress noch dazu auf Kinder und Jugendliche zu projizieren, indem Vokabeln wie ‚Verlorene Generation‘ oder ‚Generation Corona‘ verwendet werden. Am Besten auch keine Kinder mehr in die Welt setzen, denn wer weiß was die Zukunft bringt...

Jede Generation hatte ihre Krisen zu meistern. Und bis vor kurzem hatte jede Generation auch ihre Kriege zu überstehen. Es stimmt, dass die Nachkriegsgeneration im Großen und Ganzen nur kontinuierliche Verbesserungen des Lebensstandards gewohnt waren und es nun erstmals wieder bergab zu gehen scheint. Und doch dürfen wir gerade auch Kindern und Jugendlichen mehr zutrauen, als es so mancher zu glauben vermag.

Resilienz, also Widerstandsfähigkeit und Lösungsorientiertheit sind zentrale Pfeiler jetziger und zukünftiger Generationen. Genauso sind dies aber auch zentrale Pfeiler unseres Glaubens. Viele Glaubensgeschichten in der Bibel sind in Wahrheit Überlebensgeschichten. Erfahrungen mit Gott sind oftmals existenzielle Erfahrungen, wo es wirklich um Leben und Tod ging. Die Bibel ist keine Fantasiegeschichte. Auch wenn man nicht alles wortwörtlich nehmen darf, so finden wir darin viele Geist-Erfahrungen, in denen Menschen sich ihrer eigenen Kraft und Größe bewusst wurden. Erfahrungen mit Gott sind Wege und Lösungen, die zu einem Mehr im Leben führen.

Leben ist nie nur gut. Leben ist. Liebe ist. Und Gott ist. Mittendrin. Wir wurden getauft und gefirmt und in dieser Bestätigung/Bestärkung der Gaben des Hl.Geistes steckt viel Eigenverantwortung und Lösungsorientierung. Wir wurden dadurch ermächtigt Wege im Leben zu finden. Alleine, es gilt sich dessen bewusst zu sein und diese Gaben auch einzusetzen: Weisheit, Einsicht, Rat, Erkenntnis, Stärke, Frömmigkeit, Gottesfurcht. Gerade in der Firmvorbereitung erlebe ich die Realpräsenz dieser Inhalte.

Trauen wir uns wieder mehr zu. Trauen wir nachkommenden Generationen wieder mehr zu. Und geben wir unser Bestes.

PAss Gerald Schuster



Kraftplatz
Kraftbild
KRAFTGEBET
Kraftort

KRAFTENGEL
Krafttraining
Kraftstein
KRAFTKRAUT

Krafttier



Kraft ist anscheinend etwas sehr wichtiges in unserem Leben. Wir sind auf der Suche nach Dingen, die uns dabei helfen sollen bei Kräften zu bleiben, wieder zu Kräften zu kommen; unsere Kraft zu erhalten, sie zu vermehren, ...

Eine große Vielfalt an Ideen und Gegenständen ist im Internet zu diesem Thema zu finden. Mit „Kraft“ ist anscheinend auch ein gutes Geschäft zu machen.

Ich stelle mir die Frage, was von diesen Kraft... spielt in meinem Leben eine Rolle, hab ich so etwas, brauch ich so etwas?

Ich geh zum Ursprung zurück, zur Quelle sozusagen, zur Kraftquelle, denn die gibt es in meinem Leben. Nicht nur in Zeiten wie diesen, die von Corona, Spannungen und Krieg geprägt sind.

Die eigenen Kraftquellen aufzuspüren und zu benutzen ist auch im ganz normalen Alltag sinnvoll und wohltuend. Meine Kraftquellen sind fast alle kostenlos, aber sehr wirksam - für mich.

- Spaziergänge mit offenen Augen gehören dazu, dabei die Natur beobachten, die kleinen Dinge dabei beachten: Blumen, Schmetterlinge, Hummeln, Wolkengebilde, die Farbenvielfalt der Bäume, ...
- den Wind spüren, die Sonnenstrahlen genießen, oder auch das Gesicht dem Regen entgegenhalten

- zu erleben, wie im Garten das eigene Gemüse gedeiht
- alle Menschen, die mir begegnen grüßen und ihr Erstauen sehen, aber meistens auch ihr Lächeln
- Briefe an mir wichtige Menschen schreiben oder mit jemand telefonieren
- mit den Enkelkindern spielen oder ihnen Geschichten vorlesen
- ein gutes Buch oder Musik, je nach Stimmung
- ein Kochrezept ausprobieren
- Gespräche

Und noch etwas, das mir guttut ist die Stille. Nicht die aufgezwungene Stille durch Lockdown oder Quarantäne, sondern die Stille in mir, einfach da sein ohne Anspruch auf Produktivität.

Die Kirche ist meist ein guter Ort für das Stillwerden, aber auch in der Wohnung kann ich mich in die Stille begeben. Ich habe viele Kraftquellen, sie sind nichts Außergewöhnliches, nichts besonderes, aber es tut gut sie zu nutzen.

Meine größte Kraftquelle aber ist Gott. Es tut mir gut den Tag mit einem „Danke für den erholsamen Schlaf“ zu beginnen und beim morgendlichen Blick aus dem Fenster: „Was hältst du heute für mich bereit? Was immer es ist, ich weiß dich an meiner Seite – dafür sag ich dir schon einmal danke“.

Meine Familie und Menschen, die mir wichtig sind in Gottes Hand zu legen, ihn zu bitten sie zu segnen und zu behüten, ist zu einem Ritual am Morgen und Abend geworden. Vor dem Schlafengehen den Tag vorbeiziehen lassen, mich über das was gut war freuen, anderes auch einmal stehenlassen können und dürfen.

Eine gute Bekannte hat mir einmal gesagt, dass sie immer, wenn sie ein Rettungsauto sieht oder hört um Gottes Hilfe für alle Beteiligten bittet. Das hab ich übernommen und so kann meine Kraftquelle auch zur Kraftquelle für andere werden.

Welche Kraftquellen haben und nutzen Sie?

Monika Simon



Zwecks netter Gemeinschaft, Möglichkeit zum Plaudern (falls uns nicht die Luft dazu ausgeht), nette Menschen treffen, neue Gegenden kennenlernen, die Natur genießen, Bewegung in der frischen Luft und ganz wichtig: miteinander essen, Kaffee trinken und sich

meistens auch zu einer Mehlspeise verführen lassen, das gehört für uns unbedingt dazu.

Das sind die Gedanken, warum wir in der Gruppe wandern.

Am 5. Mai haben wir mit der 1. Etappe des Johannesweges begonnen. Diesen Weg zu gehen ist für heuer unser Ziel. In 7 Etappen zwischen 8 und 15 km wollen wir es schaffen. Es soll ja nicht nur anstrengend sein, sondern auch Freude machen, darum nehmen wir uns genug Zeit. Wir wollen die Natur genießen, Möglichkeiten nutzen mit den Menschen, die wir treffen ins Gespräch zu kommen.

Als gutes Vorzeichen nehmen wir, dass bei unserem ersten Abschnitt traumhaftes Wanderwetter herrschte - möge Petrus uns weiter so gewogen bleiben.

Mit uns zu wandern ist jederzeit möglich, auch wenn jemand nicht immer dabei sein kann. Wir gehen immer am ersten Donnerstag im Monat. Eine Anmeldung wäre von Vorteil, da wir mit Privatautos fahren.

Monika Simon, Tel: 06776 8776 6189



Humor soll dein Leben begleiten, denn er beflügelt deinen Geist und erfreut die Gesellschaft.

Tafelbergwanderweg 2018 auf dem Gelände des Evangeliums.

Rätsel zum Thema Kirche

P	L	T	N	A	R	T	S	I	N	I	M	B	Y	N
K	B	V	L	J	X	Z	P	V	O	Y	P	T	I	C
Y	O	T	Z	N	E	U	T	A	T	S	L	K	L	U
D	A	S	F	Y	N	E	S	O	M	L	A	D	F	H
R	E	T	S	E	I	R	P	W	K	I	E	T	I	H
E	X	E	R	C	E	K	G	N	F	E	P	B	L	C
S	K	S	A	N	H	L	Z	O	J	D	R	E	I	U
S	O	N	S	S	Ä	R	U	G	J	E	G	Z	B	B
A	M	E	Ä	U	V	P	I	T	X	R	T	Z	E	G
W	M	E	B	B	Y	K	F	F	O	W	I	E	F	N
H	I	I	Y	Z	R	E	R	A	T	M	T	F	X	A
I	G	T	Z	H	C	S	I	T	R	E	F	P	O	S
E	K	C	O	L	G	T	U	Q	B	R	N	S	Q	E
W	Y	J	I	I	D	K	T	E	J	B	E	I	Y	G
Q	U	S	I	P	W	K	G	G	W	C	I	R	Y	A

Suche folgende Wörter:
(waagrecht, senkrecht, diagonal, rückwärts)

Almosen, Altar, Bänke, Bibel, Gebete, Gesangbuch, Gläubige, Glocke, Kerzen, Kreuz, Lieder, Mesner, Ministrant, Opfertisch, Orgel, Pfarrer, Priester, Schriften, Statuen, Weihwasser





Firmvorbereitung & Firmung

Die Firmvorbereitung befindet sich auf der Zielgeraden! Ob Hochseilgarten, Gottesdienst in der Jugendkirche, Foto-Rallye in unserer Kirche oder Glaubensbekenntnis-Puzzle...

Auch heuer gab es wieder ein buntes Potpourri an Elementen zur Firmvorbereitung.

Am **Samstag, 28. Mai** findet um **17 Uhr** die Pfarrfirmung mit KonsR Dr. Martin Füreder statt. Wir freuen uns schon auf das gemeinsame Fest!



Jungscharstunden & -lager

Jeden Donnerstag treffen sich um 17 Uhr die Jungscharkinder zu ihrer gemeinsamen Spielestunde. Die Planungen für das heurige Jungscharlager (18.-23. Juni in St.Oswald bei Freistadt) sind voll am Laufen. Eine Anmeldung ist über unserer Pfarrhomepage noch bis Ende Juni möglich!



Jugendclub

BOC

(#blueorangeclub)

Unser Jugendclub hat seine Türen wie gewohnt freitags von 19-22 Uhr geöffnet.

Ihr seid herzlich eingeladen!

NEU in der Pfarre



Spielenachmittag für Groß und Klein, Jung und Alt

einfach für alle, die gerne Brett-, Karten- oder Würfelspiele etc. spielen.

Spiele sind vorhanden - es können aber gerne auch Spiele mitgenommen werden!

Termine: immer der erste Freitag im Monat

von 14 - 17 h im Pfarrheim

Fr, 3. Juni, 1. Juli, 5. Aug., 9. Sept!

NEUES VON DEN MINIS



Christoph Vera Barriga, ein neues Mitglied des Pfarrgemeinderates, hat sich bereit erklärt, in der Minileitung mitzuarbeiten – ein großes „Danke“.

Endlich wieder: Wir freuen uns über vier „Schnupperminis“: Tanja, Magdalena, Nora und Marlene haben uns schon einige Male beim Gottesdienst unterstützt.

Wir wünschen euch viel Freude in unserer Gemeinschaft und beim Ministrieren.

KUCHENVERKAUF der Minis beim



Großen Sommer Flohmarkt

Fr, 10. Juni 13 - 17 h

Sa, 11. Juni 8 - 15 h

So, 12. Juni 10 - 12 h

30% des Reinerlöses des Kuchenverkaufs werden einem sozialen Projekt gespendet!

Die Minis freuen sich über Kuchenspenden!



KIRCHE WEIT DENKEN

ZUKUNFTSWEG

Katholische Kirche
in Oberösterreich

Zukunftsweg Pfarre „neu“ - Was bisher geschah...

Immer wieder haben wir in Artikeln in unserem Pfarrblatt über die Veränderungen der Pfarrstruktur in unserer Diözese berichtet und informiert. Was im vergangenen Jahr noch recht theoretisch war, nimmt inzwischen bereits konkretere Formen an. Wie – hoffentlich – bereits alle wissen, ist das jetzige Dekanat Linz-Nord gemeinsam mit vier weiteren Dekanaten zur Pionierpfarre geworden mit Startbeginn September 2021. Jetzt – nach etwas mehr als einem halben Jahr gibt es bereits einige Dinge, die klarer geworden sind. Hier nun eine kurze Zusammenfassung dessen was bisher geschehen ist.

Die wohl wichtigste Information zuerst: Nach Ausschreibung und Bewerbungsgesprächen stehen nun die Personen für den Pfarrvorstand fest: Pfarrer der neuen Pfarre – nennen wir sie mal Linz-Urfahr – wird Zarko Prskalo, der jetzige Pfarrer der Pfarre Christkönig. Zum Pastoralvorstand wurde Matthias List ernannt, der bisher als Pfarrassistent in der Pfarre St. Markus tätig war. Wirtschaftsvorstand wurde Günter Wolfinger, der bisher im Dekanat Kirchdorf tätig war. In einer nächsten Phase werden die Vorstände durch eigene Schulungen auf ihr Amt vorbereitet, dass sie dann mit September dieses Jahres teilweise antreten werden. Der Wirtschaftsvorstand wird seine Tätigkeit bereits mit Mai aufnehmen.

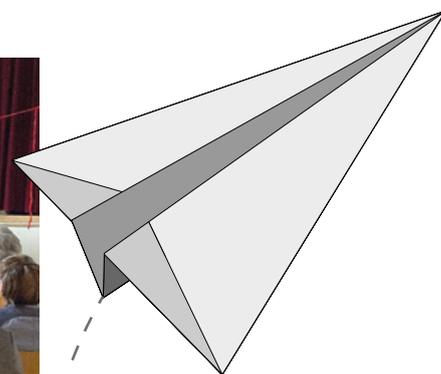
Fest steht auch der Standort des Pfarrbüros der Pfarre „neu“, hier haben wir uns für Christkönig entschieden. Offen sind noch der Name der neuen Pfarre und deren Patrozinium. Eine Idee für den Pfarrnamen ist Linz-Urfahr. Die Entscheidung hierüber und über den Pfarrpatron wird in den Monaten bis zu den Sommerferien fallen.

In allen Pfarren (außer der Pfarre Pöstlingberg) wurde ein neuer PGR gewählt. Außerdem ist es gelungen für unsere Pfarre ein Seelsorgeteam aufzustellen. Darüber haben wir im letzten Pfarrblatt bereits berichtet. Dieses Team hat bereits die Arbeit aufgenommen und wird ab Jänner 2023 die Pfarrgemeinde Hl. Geist leiten. Ich habe als Pfarrer dann keine Leitungsfunktion mehr, sondern stehe in der Pfarre „neu“ für rein priesterliche Dienstleistungen zur Verfügung. Als hauptamtliches Mitglied gehört Pastoralassistent Gerald Schuster dem Seelsorgeteam an.

Am 29. April waren Interessierte zu einem Visionstag eingeladen. Hier wurde begonnen miteinander an einem Pastorkonzept zu arbeiten, das die Grundlage für die Arbeit in unserer Pfarre bilden wird. Welche pastoralen Angebote soll es nach wie vor geben? Wie viele und welche Gottesdienste werden wo gefeiert? Welche caritativen Angebote wird es weiterhin geben? Es wurden daraufhin Arbeitsgruppen gebildet, die sich ganz zentraler Fragen angenommen haben.

In den nächsten Monaten soll dann das Pastorkonzept fertiggestellt werden und die hauptamtlichen Positionen besetzt werden. Hier gehören auch die Pfarrsekretär*innen und alle anderen Personen dazu, die bisher in den Pfarren angestellt waren. Es sind allerdings noch viele Details zu klären, bevor die Pfarre „neu“ im kommenden Jahr dann endgültig den vollen Betrieb aufnehmen kann.

Pfarrer Dieter Reutershahn

KIRCHE WEIT DENKEN
ZUKUNFTSWEG

P
F
A
R
R
L
E
B
E
N



GEMEINSCHAFT



UKRAINE-OSTERFEST

Die Pfarre Linz HI.Geist und der unabhängige Verein Support Ukraine Now Upper Austria haben am Sonntag nach Ostern eingeladen, gemeinsam mit geflüchteten Menschen aus der Ukraine auch das orthodoxe Osterfest zu feiern. Hunderte Menschen sind dieser Einladung gefolgt.

Orthodoxe Christen feiern Ostern (Pascha) einige Tage nach dem Osterfest der westlichen Kirchen, da hier das Datum des julianischen Kalenders verwendet wird. Viele vom Krieg in der Ukraine geflüchtete Menschen sehnen sich nach Botschaften von Frieden & Heil. Neben zahlreichen Spendenaktionen war es dem Seelsorgeteam der Pfarre Linz-HI.Geist ein Anliegen, dass geflüchtete Menschen, die jetzt im Pfarrgebiet wohnen und darüber hinaus, dieses Fest hier in Österreich würdig und vor allem gemeinsam feiern können.

Um 9.30 Uhr fand unsere Wort-Gottes-Feier gemeinsam mit dem ukrainischen Priester Andrii Kityk statt, in der miteinander gebetet und der Auferstehung Jesu Christi gedacht wurde. Die Grußworte von Bischof Manfred schufen gleich zu Beginn eine Atmosphäre des Willkommen- und Angenommenseins. Traditionelle Elemente wie die Speisensegnung wurden von vielen UkrainerInnen als Stärkung und Erinnerung erlebt. Erinnerung an das bekannte Osterfest zuhause im Kreise der Familie. Texte, Gedanken & Gebete in beiden Sprachen prägten diesen gemeinsamen Gottesdienst.

Im Anschluss daran gab es ein großes Festmahl am Kirchenvorplatz, wo traditionelle ukrainische Gerichte gekocht und gemeinsam geteilt wurden. Ein großes Danke an die vielen freiwilligen HelferInnen aus Österreich und der Ukraine, sowie an zahlreiche Sponsoren, die dieses große gemeinsame Fest der Hoffnung und Auferstehung ermöglicht haben.

PAss Gerald Schuster



**Wir sammeln weiterhin
für die Leute
aus bzw. in der Ukraine.**

**Sachspenden können in die Schachteln
vor dem Pfarrheim gegeben werden.
Für Geldspenden steht der Opferstock in
der Kirche zur Verfügung.**

Was wir nicht sammeln:
Abgelaufene Nahrungsmittel und Medikamente,
schmutzige und kaputte Kleidung und Schuhe,
geöffnete Duschgels, Seifen, etc.



Urlaubssegen

Gott schenke Dir das Zurücklassen -
des hektischen Alltags, der zermürbenden Sorgen

Gott lasse Dich ankommen -
unversehrt und voller Freude

Gott lasse Dich da sein -
ganz und gar mit all Deiner Aufmerksamkeit

Gott gebe Dir Begegnungen -
die Dich herausfordern und erfüllen

Gott gebe Dir Erlebnisse -
die in Dir Wohnung nehmen und Dich bereichern

Gott lasse Dich heimkehren -
bereichert und voller neuer Impulse

Gott segne Deinen Aufbruch und Deine Rückkehr

Gott begleite Dich und behüte Dich

Gott lasse sein Gesicht über Dir leuchten

Gott gebe Dir Frieden

Amen

(Quelle: unbekannt)

jede Woche anders!

Mittagsmenü

- für alle geöffnet
- täglich frisch zubereitet
- „Gesunde Küche“-Auszeichnung Land OÖ, seit 2016
- „Gut zu wissen, wo unser Essen herkommt“ Herkunftszertifikat für Fleisch, Geflügel, Eier, Milch, Milchprodukte aus Österreich (Landwirtschaftskammer Österreich)
- täglich Gemüse und/oder Salat aus OÖ

MO-FR, 11-13:15 Uhr
Guten Appetit!

KHG!
Katholische Hochschulgemeinde Linz **essen**

4040 Linz-Urfahr • Mengerstraße 23 • www.khglinz-studierendenheim.at

Caritas & Du Haussammlung 2022

Wir > Ich

Helfen wir in der Krise zusammen

Gerade jetzt sind viele Menschen in Oberösterreich in einer Notlage. Sei es durch die gestiegenen Lebenshaltungskosten, Arbeitslosigkeit, Einkommensverluste oder weil sie sich schon vor der Pandemie in existenziellen Krisen befanden, die sich nun massiv verschärft haben. Es geht um Menschen, die verzweifelt vor einem leeren Kühlschrank stehen. Menschen, die ihren Arbeitsplatz verloren oder Angst davor haben, ihre Wohnung zu verlieren. Oder um Menschen, die obdachlos sind. Gerade jetzt wird unsere Hilfe gebraucht.

Wir bitten um Ihre Spende mittels beigelegtem Zahlschein.

Gerne können Sie Ihre Spende im Pfarrbüro abgeben. Informationsmaterial liegt in der Kirche am Schriftenstand auf.

Nach den Gottesdiensten am 28. und 29. Mai gibt es ebenfalls die Möglichkeit zu spenden und von 28. Mai bis 3. Juni steht der Opferstock für die Caritassammlung zur Verfügung.



 lichen Dank!

- Danke an jeden, der beim **Binden der Palmbesen** und beim **Besorgen der Materialien** mitgeholfen hat.
- Dem **Veranstaltungsausschuss** danken wir für die Durchführung des Osterfeuers und für die laufende Unterstützung.
- Ein Herzliches Dankeschön **ALLEN**, die „still“ im Hintergrund mitwirken!

FÖNZL

Bäckt für Laib & Seele.

Impressum:

Inhaber (Alleininhaber und Herausgeber): Röm.-Kath. Pfarramt Hl. Geist, Schumpeterstraße 3, 4040 Linz, Telefon: 0732/245564, Fax: DW 18, E-Mail: pfarre.hlgeist@dioezese-linz.at; Homepage: www.pfarre-hlgeist.at

DVR-Nr.: 0029874 /4189, Kommunikationsorgan der Pfarrgemeinde Linz-Hl. Geist.
Fotos: Falls nicht angeführt, Pfarre Hl. Geist.
Druck: Druckerei Haider Manuel e.U., 15, 4274 Schönau i.M.,

Herstellungsort: 4040 Linz.
Satz und Layout: Birgit Widmann, Kremerfeld 5e, 6241 Radfeld, bw@biwidata.at

MAI

Do., 26. Mai:

9.30 h Christi Himmelfahrt, Kirche

Sa., 28. Mai: 17 h, Firmung

mit KonsR Dr. Martin Füreder, Kirche
Das Pfarrstüberl hat ab 16 h geöffnet.
KEIN GOTTESDIENST um 18 h!

Mo., 30. Mai: 19 h, Maiandacht, Barmherzige Schwestern am Elmberg

PINGSTNOVENE

Fr., 27. Mai bis Sa., 4. Juni

Texte mit Gebeten zum Hl. Geist
liegen am Schriftenstand.

JUNI

Fr., 3. Juni: 14 - 17 h, Spielenachmittag für Groß und Klein, Jung und Alt - einfach für alle, die gerne spielen! Pfarrheim

So., 5. Juni: 9.30 h, Eucharistiefeier, Pfingsten, Treffen der „Altminis“ und ehemaligen Priester und Diakone der Pfarre, anschl. gemütlicher Ausklang am Kirchenplatz (Bratwürstl und Getränke werden angeboten)

Fr., 10. Juni: Lange Nacht der Kirchen, Programmhefte liegen in der Kirche auf 19 h: Ökumenischer Gottesdienst, Versöhnungskirche

Do., 16. Juni: Fronleichnam: 9 h Eucharistiefeier am Kirchenplatz

So., 26. Juni: 9.30 h: Eucharistiefeier mit Krankensalbung, Kirche

Do., 30. Juni: Juni: 14.30 - 20.30 h: Blutspendeaktion mit dem Roten Kreuz, Kirche



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

JULI

Fr., 1. Juli: 14 - 17 h, Spielenachmittag für Groß und Klein, Jung und Alt - einfach für alle, die gerne spielen! Pfarrheim

So., 3. Juli: 9 h: Bergmesse, Barmherzige Schwestern am Elmberg - KEIN GOTTESDIENST in der Kirche!

So., 24. Juli: 9.30: Christophorus: Eucharistiefeier mit Fahrzeugsegnung, Kirche

Alle Termine und mehr Bilder aus dem Pfarrleben finden Sie auch auf unserer Homepage: www.pfarre-hlgeist.at.

Nächstes Pfarrblatt

Pfarrblattabholung:

Di., 13. Sep., ab 16.00 h

AUGUST

Fr., 5. Aug.: 14 - 17 h, Spielenachmittag für Groß und Klein, Jung und Alt - einfach für alle, die gerne spielen! Pfarrheim

Mo., 15. Aug.: 9.30 h: Maria Himmelfahrt: Eucharistiefeier mit Kräutersegnung, Kirche, Goldhaubenstand am Kirchenplatz

Großer Sommer Flohmarkt

Flohmarktartikel aller Art, Bewirtung - zugunsten der weiteren Sanierung der Kirche und des Pfarrzentrums

Fr., 10. Juni: 13 - 17 h
Ponyreiten: 14 - 17 hSa., 11. Juni: 8 - 15 h
Ponyreiten: 10 - 14 h

So., 12. Juni: 10 - 12 h

Wir bitten um Mithilfe:

- beim Aufbau (ab 8. Juni)
- beim Verkauf
- beim Abbau (am 13. Juni.)

Jede(r) ist herzlich willkommen!

Info: Günter Matschl,
0699/14036206,
gunter.matschl@grawe.atPfarramt Hl. Geist:
Iris Netzmann, 0732/245564,
pfarre.hlgeist@dioezese-linz.at

Bitte beachten Sie, dass es jederzeit (auch sehr kurzfristig) zu Änderungen und Absagen kommen kann. Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage bzw. beachten Sie die Aushänge im Schaukasten.

Öffnungszeiten Pfarrstüberl

Sonntag: 9 - 13 h, 17 - 23 h,
Kirchliche Feiertage: 9 - 13 h
Dienstag: ab 17.30 h, Stüberlwirt:
Günter Matschl, Tel.: 0699/14036206

Getauft wurden

Matteo LATSCHA
Xaver HELEKAL
Philipp André LE BARS
Max HEFTBERGER
Miriam Klara RESCH
Constantin FRIES
Sophie WALLNER
Jana FREUDENTHALER
Julian Nicolas NELBÖCK

Verstorben sind

Angela FÜREDER (90 J.)
Elsa MANHAL (90 J.)
Irmentraud WRANEK (80 J.)
Siegfried PARZMAYR (79 J.)
Pauline FALKNER (95 J.)
Alfred SCHEDL (75 J.)
Norbert RAUBER (77 J.)
Christel FIECHTL (80 J.)
Ferdinand HABERPEUNTNER (82 J.)
Franziska PUNZENBERGER (95 J.)
Gisela TEICHER (75 J.)
Edeltraud TRAUNMÜLLER (62 J.)
Helga STADLBAUER (85 J.)
Leopoldine ZIEGERHOFER (89 J.)
Nadja PÖTSCHER (91 J.)
Ernst BIRKLBAUER (71 J.)
Josef OBERREITER (71 J.)
Alfred DISKUS (92 J.)
Edeltraud AIGNER (80 J.)
Josef KLOBOUCNIK (79 J.)
Alfred POMMER (96 J.)
Maria ÖLLER (82 J.)
Frieda Maria TURNER (74 J.)

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Mo.- Fr.: 8 - 11 h

Di., Do.: zusätzlich von 14 - 17 h

Bürozeiten in den Sommerferien:

11.7. - 15.7.: geschlossen

18.7.-2.9.: Di., Mi., Do.: 9 - 12 h

5.9. - 9.9.: geschlossen

Tel.: 0732/245564

E-Mail: pfarre.hlgeist@dioezese-linz.at

Flohmarktartikelannahme

Jeden Samstag von 8 - 11 Uhr!

Wir bitten eindringlich, nur Gegenstände in gutem Zustand abzugeben. Vielen Dank!

Gottesdienstzeiten Pfarrkirche

Dienstag 18 h und Freitag 8.30 h

Samstag Vorabendgottesdienst: 18 h

Sonntag und Feiertag: 9.30 h

Sonntag: 16.30 h, Afrikan. Gemeinde -
in englischer SpracheKath. Hochschulgemeinde, Mengerstr. 23:
siehe Semesterprogramm